

Finanzrückblick 2017

Jahresbericht & Spendenbericht

CS Caritas Socialis Privatstiftung



Vorwort

„Die CS ist immer etwas Werdendes“ ist eine wegweisende Aussage der Gründerin Hildegard Burjan. Innovationen und Projekte werden laufend realisiert, um die Pflege und Betreuung von schwerkranken, chronisch kranken und hochbetagten Menschen umzusetzen. Auszeichnungen wie das Nationale Qualitätszertifikat für die CS Wohngemeinschaften und CS Kalksburg bestätigen die hohe Qualität. Für das Hospiz Rennweg war es nach 20 Jahren Nutzung an der Zeit umgebaut zu werden. Aus Zweibett- wurden Einzel- bzw. Familienzimmer. Das CS Hospiz Rennweg wurde um mehr als 500 m² vergrößert und schafft somit #mehrRaum für schwerkranke Menschen am Ende des Lebens. Es ist für uns Auftrag, die Zeichen der Zeit zu erkennen und mit gezielten Lösungen darauf zu reagieren – so wie es Hildegard Burjan bereits 1919 für die CS Caritas Socialis vorgesehen hat.

Heute setzt die CS Caritas Socialis drei Schwerpunkte: Betreuung und Pflege (Demenz), Hospizkultur (CS Hospiz Rennweg) und die Unterstützung und Begleitung von Familien und Kindern.

Ein Teil der Einrichtungen ist durch den Fonds Soziales Wien (FSW) gefördert. Die CS Caritas Socialis Privatstiftung verfolgt ausschließlich den gemeinnützigen Zweck der Sicherung des Fortbestandes der Einrichtungen der CS Caritas Socialis GmbH und unterstützt und fördert Einrichtungen und Projekte über die Förderungen des Fonds Soziales Wien und der Stadt Wien hinaus. Das wachsende Vertrauen unserer Spenderinnen und Spender über Jahre erfüllt uns mit großer Freude und Dankbarkeit. Es ermöglicht uns, Leistungen für Menschen anzubieten bzw. neue Projekte zu fördern, die von der öffentlichen Hand nicht finanziert werden können.

Wir danken allen SpenderInnen und FörderInnen für ihre Unterstützung!

Dr. Christine Schäfer

Vorstandsvorsitzende
CS Caritas Socialis Privatstiftung

Sr. Susanne Krendelsberger CS

Stv. Vorstandsvorsitzende
CS Caritas Socialis Privatstiftung
Generalleiterin
CS Schwesterngemeinschaft

1. CS Caritas Socialis

Wer ist die CS Caritas Socialis?

Die CS Caritas Socialis wurde 1919 von Hildegard Burjan als geistliche Schwesterngemeinschaft mit dem Auftrag gegründet, soziale Not zu lindern. Heute setzt die CS Caritas Socialis drei Schwerpunkte: Betreuung und Pflege (Demenz), Hospizkultur (CS Hospiz Rennweg) und die Unterstützung und Begleitung von Familien und Kindern. Die Not der Zeit an der Wurzel zu packen, verbunden mit „Mut zu Neuem“ – darum ging es Hildegard Burjan, darum geht es der CS Caritas Socialis bis heute. Gemeint ist: strukturelle Hilfe und nicht nur Akuthilfe. Ziel ist es, Modelleinrichtungen zu schaffen, die ins Regelwesen der Pflege und Betreuung der CS Caritas Socialis übernommen werden. Alle Einrichtungen der CS Caritas Socialis GmbH sind Teil der CS Caritas Socialis Privatstiftung.

Spezialisierte Betreuung

Aktuell setzt die CS Caritas Socialis laut ihrer Mission drei Schwerpunkte:

- Hospiz- und Palliative Care
- Pflege und Betreuung
 - integrative Pflege & Betreuung
 - Demenz-/Alzheimerbetreuung
 - Multiple Sklerose Betreuung
- Kinder und Familien:
 - Kindergärten und Hort
 - Hilfs- und Beratungseinrichtungen für sozial schwache Menschen
 - CS Haus für Mutter und Kind (MUKI)

Integrierte Betreuung

Die CS Caritas Socialis bietet Pflege und Betreuungsangebote aus einer Hand an:

- Von der **Betreuung zu Hause** (Heimhilfe, Besuchs- und Reinigungsdienste sowie Hauskrankenpflege) über
- die Betreuung tagsüber in den **CS Tageszentren** (Multiple Sklerose Tageszentrum, Alzheimer Tageszentren, Tageszentren für SeniorInnen) oder
- rund um die Uhr in den **Wohnbereichen** (Langzeitpflege, neurologische Langzeitpflege, Demenz-Wohnbereiche). Des Weiteren
- **Wohngemeinschaften** (für Menschen mit Demenz)
- und das **CS Haus für Mutter und Kind**.
- Die **CS Beratungsdienste** sind Einrichtungen der CS Schwesterngemeinschaft.

Übrigens: Die vielen Gemeinsamkeiten, welche die CS mit der Caritas der Erzdiözese hat, führen oft zu Verwechslungen. Die CS hat einen Wortbestandteil mit der Caritas der Erzdiözese gemein, steht mit ihr aber in keinem institutionellen Zusammenhang.

2. CS Caritas Socialis

Privatstiftung

Aufgaben

Die CS Caritas Socialis Privatstiftung wurde durch eine notariell bekräftigte Stiftungsurkunde vom 15.11.2002 durch die CS Schwesterngemeinschaft errichtet und unter der Firmenbuchnummer 230865 h beim Handelsgericht Wien eingetragen. Die Privatstiftung verfolgt den ausschließlich gemeinnützigen Zweck der Sicherung des Fortbestandes und der Weiterentwicklung der Sozialeinrichtungen der CS Caritas Socialis.

Kontrolle

Die Privatstiftung unterliegt der jährlichen Kontrolle durch einen gerichtlich bestellten und beeideten Wirtschaftsprüfer, der sowohl die Bücher und den Jahres-

abschluss, als auch die Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften und der ergänzenden Bestimmungen der Stiftungserklärung überprüft.

Die CS Schwesterngemeinschaft hat sich als Stifterin das Recht eingeräumt, durch Entsendung eines Mitgliedes in den Stiftungsvorstand in das Geschehen und die Entscheidungen der CS Privatstiftung eingebunden zu bleiben. Darüber hinaus ist der Stiftungsvorstand verpflichtet, der Stifterin regelmäßig über die wirtschaftliche Situation der Stiftung und ihrer Unternehmungen Bericht zu erstatten. Damit bleibt die CS Schwesterngemeinschaft mit ihren Werken verbunden. Alle Entscheidungen über die Verwendung von Spendenmitteln werden vom Stiftungsvorstand getroffen.



v.l.n.r:

Dr. Christian Kuhn

Vorstand
Mitglied seit 16.12.2002

Sr. Susanne Krendelsberger CS

Stv. Vorstandsvorsitzende
Mitglied seit 01.01.2018

Mag. Martin van Oers

Vorstand
Mitglied seit 01.05.2015

Dr. Christine Schäfer

Vorstandsvorsitzende
Mitglied seit 01.07.2009

VORSTAND

Zu den Mitgliedern des Stiftungsvorstandes sind bestellt:

3. Leitbild und Mission

Basierend auf der Aussage der Gründerin Hildegard Burjans „Die Liebe Christi drängt uns, Nächstenliebe spürbar zu machen“ stellt christliches Leben einen zentralen Wert in der CS Caritas Socialis dar. In sieben Leitsätzen finden Sie hier die zentralen Aussagen des Leitbilds aller Einrichtungen der Caritas Socialis.

Leitbild

Nächstenliebe spürbar machen

Wir versuchen, im Dienste Gottes die Welt durch tätige Nächstenliebe menschenwürdiger zu gestalten. Im sozialen, pastoralen und pflegerischen Bereich tragen wir dazu bei, aktuelle Nöte der Menschen zu lindern.

Die Not an der Wurzel packen

Die CS beschäftigt sich mit den Ursachen der Not. Im Sozialbereich entwickeln wir Zukunftsperspektiven und arbeiten richtungsweisend an den Aufgaben von morgen. Wir sind bestrebt, soziale Gesinnung zu wecken und die Sozialpolitik im Geist der christlichen Botschaft aktiv mitzugestalten.

Den Menschen im Mittelpunkt sehen

Die CS ist eine Gemeinschaft, die in verschiedenen Lebenssituationen fachgerechte Hilfe und Förderung anbietet. Im Zentrum unseres Bemühens steht die Beziehung zum Menschen. Durch unser Sein und Tun achten wir ihn in seiner persönlichen Würde und geben ihm Hilfe zur besseren Lebensbewältigung.

Einander ermutigen und vertrauen

Die CS ist bemüht, Gemeinschaft zu verwirklichen. Wir alle sind verantwortlich, eine Atmosphäre zu schaffen, in der wir Aufgaben gemeinsam lösen, gegenseitiges Vertrauen fördern und aufeinander zugehen.

Die persönliche und fachliche Qualität fördern

Unsere Dienstleistungen und deren Qualität werden durch die Persönlichkeit jedes Einzelnen und das Zusammenwirken aller bestimmt. Daher fördern wir die fachliche und persönliche Entwicklung aller Mitarbeitenden durch systematische Aus- und Weiterbildung.

Initiativ und offen führen

In der CS pflegen wir im Umgang miteinander einen offenen und transparenten Führungsstil. Unsere Führungskräfte sind bestrebt, flexibel zu sein und in hohem Maße eigenverantwortlich zu handeln. Sie sorgen für gute Kommunikation und versuchen auch Konflikte aufzuarbeiten.

Beweglich und dynamisch bleiben

Die CS ist immer etwas Werdendes. Wir sind bestrebt, aktuelle Zeitnöte rasch wahrzunehmen und unsere Strukturen entsprechend neuen Erfordernissen zu verändern. Unsere Beweglichkeit wird gefördert, indem wir unsere Aktivitäten in überschaubaren Einheiten organisieren.

Mittel und Methoden sinnvoll einsetzen

Die CS arbeitet nicht gewinnorientiert. Vermögenswerte dienen unserer Existenzsicherung und Weiterentwicklung. Wir alle sind verantwortlich, Mittel und Methoden zum Allgemeinwohl wirtschaftlich und zweckmäßig einzusetzen.

Mission

In Würde umsorgt – selbstbestimmt leben

Wir sind die von der Schwesterngemeinschaft Caritas Socialis errichtete gemeinnützige Privatstiftung mit ihren Einrichtungen. Wir setzen uns für die Würde und ein hohes Maß an Selbstbestimmung für die von uns betreuten Menschen ein und gehen respektvoll mit ihren Lebenswelten und Einstellungen um. Mit unseren Angeboten sorgen wir für ein Höchstmaß an Lebensqualität der Menschen, die unsere Unterstützung benötigen. Die Situation des einzelnen Menschen und seines Lebensumfeldes, seiner An- und Zugehörigen verbessert sich durch unsere Betreuung.

In der Tradition unserer Gründerin Hildegard Burjan fördern wir in der Gesellschaft Bewusstseinsbildung für gelebte Solidarität. Sowohl staatliche Förderungen als auch private Unterstützung durch Spenden oder ehrenamtliches Engagement sind für eine solidarische Gesellschaft notwendig. Als gemeinnützige Organisation ist es uns wichtig, dass unsere Angebote für alle Menschen finanziell leistbar sind.

Die hohe Qualität unserer Leistungen entsteht aus der engen Zusammenarbeit zwischen unseren KlientInnen, den MitarbeiterInnen und Ehrenamtlichen sowie An- und Zugehörigen der von uns begleiteten Menschen. Die wachsende Akzeptanz durch die Gesellschaft, durch politische und private EntscheidungsträgerInnen, SponsorInnen und SpenderInnen hilft entscheidend mit, unsere Angebote finanziell abzusichern.

Betreuung und Pflege (Schwerpunkt Demenz)

Pflegebedürftige, hochbetagte, chronisch-kranke Personen und Menschen mit Demenz möchten ein möglichst normales Leben führen. Wir begleiten, indem wir fördern, ohne zu überfordern. Wir ermöglichen ein hohes Maß selbstbestimmter Teilhabe und Inklusion in die Gesellschaft. Die Betreuung von Menschen mit Demenz benötigt eine umfassende, systematische Unterstützung durch die Gesellschaft, auch dies ist eines unserer Anliegen.

Hospizkultur

Lebensqualität bis zuletzt entsteht durch bestmögliche, behutsame Schmerzbehandlung, professionelle Pflege und Betreuung sowie psychosoziale und seelsorgliche Begleitung. Wir bieten unseren KlientInnen ein multiprofessionelles Team, das schwerst-kranke Menschen und deren Angehörige am letzten Stück des Lebens begleitet – in allen Bereichen der CS Caritas Socialis.

Unterstützung und Begleitung von Familien und Kindern

Im CS Haus für Mutter und Kind unterstützen wir Frauen und ihre Kinder unter dem Motto „Hilf mir, es selbst zu tun“, ein eigenständiges Leben aufzubauen. In den CS Kindergärten und im Hort fördern wir ein solidarisches Miteinander. Unsere CS Zentren sind ein Lebensort für Generationen. Kinder, Jugendliche, SeniorInnen, Angehörige und MitarbeiterInnen lernen von- und miteinander.

Auf einen Blick

CS Kennzahlen

4.854 Kundinnen und Kunden

9.402 Beratungskontakte

14.256 Kundinnen und Kunden

wurden im Jahr 2017 betreut, beraten & begleitet von

1.969 Mitarbeiterinnen

887 Mitarbeiterinnen & Mitarbeiter

558 Ehrenamtliche

475 Praktikantinnen und Praktikanten

49 Zivildienstleistende



In der oft schwierigen Phase des letzten Lebensweges bietet das CS Hospiz Rennweg Hilfe: Bestmögliche Schmerzbekämpfung, professionelle Pflege, psychosoziale und spirituelle Begleitung ermöglichen Lebensqualität, Geborgenheit und vor allem Würde bis zuletzt. Die Teams des CS Hospiz Rennweg betreuen zu Hause und stationär schwerkranke Menschen mit begrenzter Lebenserwartung, die nach menschlichem Ermessen nicht mehr geheilt werden können.



CS Hospiz Rennweg

758 Personen wurden im CS Hospiz Rennweg betreut und begleitet

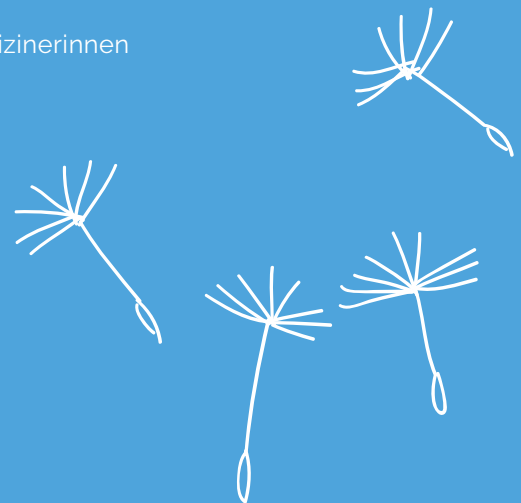
467 Personen sind in Betreuung verstorben

8 Ärztinnen und Ärzte sind als Palliativmedizinerinnen

Beratungsstelle Hospiz

2.395 Beratungen

291 Personen suchten Hilfe und Unterstützung in der Beratungsstelle, konnten jedoch aus Kapazitätsgründen nicht vom Mobilen Palliativteam oder auf der



Mobiles Palliativteam

138 betreute Klientinnen und Klienten

72 Jahre – Durchschnittsalter der betreuten Klientinnen und Klienten

84 in Betreuung verstorben

21.059 Stunden wurden geleistet

379 Angehörigen- und Trauerbegleitungen



34 Personen wurden vom Mobilen Palliativteam



Palliativstation

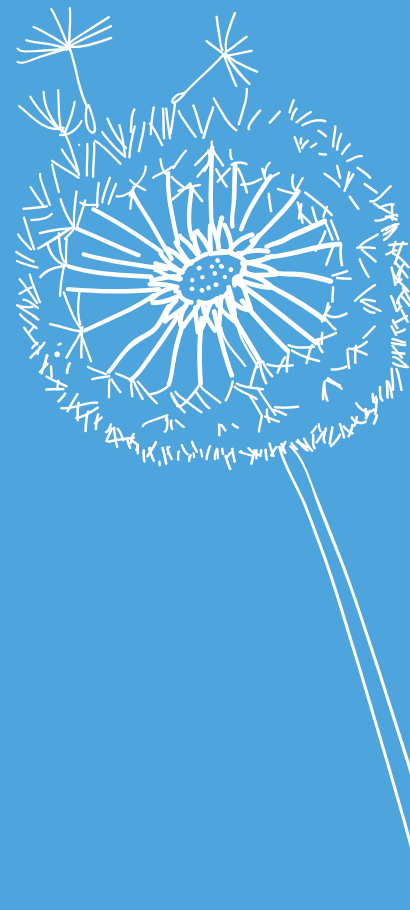
239 betreute Hospizgäste

195 verstorbene Hospizgäste

3.419 stationäre Betreuungstage

72 Jahre – Durchschnittsalter der Hospizgäste

581 Angehörigen- und Trauerbegleitungen



Hospizteam der Ehrenamtlichen

103 ehrenamtlich Engagierte

8.453 Stunden wurden geleistet



Roter Anker

245 Kinder und Angehörige wurden begleitet

1.055 Stunden Beratungsgespräche

18 Schulprojekte

je 2 Trauergruppen für Kinder und deren Angehörige



Während des Umbaus war das CS Hospiz im Ausweichquartier des Sozialmedizinischen Zentrums Baumgartner Höhe untergebracht. trotz Umzug, Umbau und Rückübersiedlung betreuten wir nur gering weniger Menschen in den letzten Lebenstagen und -wochen.

Begleitung in der Trauer

10 Treffen der Angehörigenrunde

193 Trauernde wurden nach dem Versterben ihrer



Beratungsservice Pflege und Demenz

Das CS Beratungsservice unterstützt und begleitet Betroffene und Angehörige bei allen Fragen zu Pflege und Betreuung älterer und chronisch kranker Menschen, speziell mit Demenzerkrankungen.

2.416 persönliche Beratungsgespräche oder E-Mail-Beratungen

311 persönliche Beratungsgespräche

CS Betreuung zu Hause

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Betreuung zu Hause begleiten ältere und chronisch kranke Menschen in ihrer vertrauten Umgebung zu Hause. Sie sind „zu Gast“, vermitteln Sicherheit, Geborgenheit und sorgen für Wohlbefinden.

1.361 Klientinnen und Klienten

{ 642 Heimhilfe-Klientinnen und -Klienten
470 Hauskrankenpflege-Klientinnen und -Klienten
248 Besuchs-/Begleitdienst-Klientinnen und -Klienten
1 Reinigungsdienst-Klientin

358.961 Einsatzstunden

{ 172.733 Stunden Heimhilfe
162.262 Stunden Hauskrankenpflege
23.947 Stunden Besuchs- und Begleitdienst
19 Stunden Reinigungsdienst



Integrative Pflege und Demenzbetreuung

In den Wohnbereichen der stationären Pflege betreut die CS Caritas Socialis in Lang- und Kurzzeitbetreuung Menschen, die rund um die Uhr Unterstützung brauchen. Der betreute Mensch mit seiner Geschichte und seinen Wünschen steht im Mittelpunkt. Seine Bedürfnisse sind der Maßstab für professionelle Pflege und Betreuung nach dem Pflegemodell der Mäeutik. Individuelle Unterstützung, die die Selbstständigkeit fördert, ist unser Ziel.

Die CS Tageszentren für SeniorInnen bieten älteren Menschen tagsüber eine Einbindung in eine soziale Gemeinschaft mit einem reichhaltigen Aktivierungs- und Therapieprogramm.

Wohnen bei der CS: Selbstbestimmtes Leben seniorInnengerecht in unmittelbarer Nähe der CS Pramergasse.

Wohnbereiche



Tageszentren für Seniorinnen und Senioren



Wohnen bei der CS



Spezialbetreuung für Menschen mit Demenz

Demenzbetreuung ist ein Schwerpunkt aller CS Einrichtungen. Manchmal reicht der integrative Betreuungsansatz nicht aus und es wird eine spezialisierte Demenzbetreuung notwendig.

Wohnbereiche

53

Bewohnerinnen und Bewohner

14.439

Betreuungstage

72,4

Prozentanteil Anteil Pflegestufe 6+7

Tageszentren

100

Tagesgäste

6.881

Besuchstage

Wohngemeinschaften

37

Bewohnerinnen und Bewohner

10.907

Betreuungstage



Ehrenamtliche Demenzwegbegleiterinnen

Ehrenamtliche DemenzwegbegleiterInnen haben eine spezielle Ausbildung für Demenzwegbegleitung und sind stundenweise zu Hause oder in den spezialisierten Einrichtungen der CS Caritas Socialis tätig.

10 neue Demenzwegbegleiterinnen

680 Stunden wurden neue Demenzwegbegleiterinnen

33 Demenzwegbegleiterinnen und -begleiter

Spezialbetreuung für Menschen mit Multiple Sklerose

Das MS Tageszentrum bietet einmalige Möglichkeiten, Therapie und Gemeinschaftsleben tagsüber zu verbinden. Die Multiple Sklerose Langzeitpflege und die CS Betreuung zu Hause arbeiten eng mit dem MS Tageszentrum zusammen und garantieren so einen optimalen Transfer zwischen den verschiedenen Gliedern des Pflegenetzes.

Multiple Sklerose-Wohnbereich

32 Bewohnerinnen und Bewohner

9.788 Betreuungstage

43,6 Prozentanteil Anteil Pflegestufe 6+7

Multiple Sklerose-Tageszentrum

71 Tagesgäste

3.837 Besuchstage

CS Haus für Mutter und Kind (MUKI)

Frauen fassen im MUKI wieder neuen Mut, um gemeinsam mit Kindern den Weg in ein selbstständiges Leben zu finden. Im Sinne Hildegard Burjans werden Frauen gestärkt auf eigenen Füßen zu stehen und daran zu glauben: Ich bin jemand und ich kann etwas leisten!

26+31

Mütter + Kinder wurden betreut

28,2+3,7

Jahre Durchschnittsalter der Frauen + Kinder

10+13

Frauen + Kinder konnten in neue Unterkünfte übersiedeln

12.516

Übernachtungen

Sozialer Hilfs- und Beratungsdienst Beratung für Frauen und Familien

Die CS Beratungsdienste bieten Menschen in Notsituationen diskrete und kostenlose Beratung und materielle Unterstützung.

1.420

Klientinnen und Klienten

3.653

Beratungsgespräche

3.709

Personen im Kleiderlager eingekleidet

370

Lebensmittelpakete wurden ausgeteilt



CS Kindergarten & Hort

In den CS Kindergärten wird den Kindern die Möglichkeit gegeben, ihre Neugierde, ihre Begeisterung und ihre Fähigkeiten zu entwickeln. Ziel ist es, die Kinder gemeinsam mit den Eltern in ihrer Entwicklung zu begleiten. Durch Impulse und Ideen werden die Kinder angeregt, sich zu entfalten und Neues zu entdecken.

Wird in der Vereinigung Katholischer Kindertagesheime geführt

260 betreute Kinder

13 Gruppen (12 Kindergartengruppen und 1 Hortgruppe)



Roter Anker

Der Rote Anker ist eine Einrichtung des CS Hospiz Rennweg und hilft Kindern und Jugendlichen, die mit dem Tod eines geliebten Menschen konfrontiert sind.

18 Schulprojekte wurden vom Roten Anker durchgeführt

245 Kinder und Angehörige wurden vom

je 2 Trauergruppe für Kinder und deren Angehörige

1.055 Stunden Beratungsgespräche



5. Spendeneinnahmen & Spendenverwendungen

Die Spendeneinnahmen und Spendenverwendungen stellen sich im Jahr 2017 wie folgt dar:

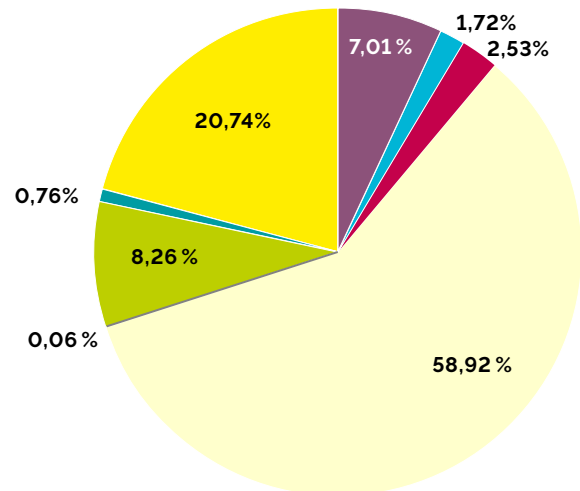
	2017
Mittelherkunft	
I. Spenden	€ 3.367.936,20
a. ungewidmete Spenden	€ 982.506,22
b. gewidmete Spenden	€ 2.385.429,98
II. Mitgliedsbeiträge	€ 0,00
III. Betriebliche Einnahmen	€ 56.387,35
a. betriebliche Einnahmen aus öffentlichen Mitteln	€ 0,00
b. sonstige betriebliche Einnahmen	€ 56.387,35
IV. Subventionen und Zuschüsse der öffentlichen Hand	€ 0,00
V. Sonstige Einnahmen	€ 525.239,25
a. Vermögensverwaltung	€ 504.196,48
b. sonstige andere Einnahmen sofern nicht unter Punkt I bis IV enthalten	€ 21.042,77
VI. Auflösung von Passivposten für noch nicht widmungsgemäß verwendete Spenden bzw. Subventionen	€ 0,00
VII. Auflösung von Rücklagen	€ 0,00
VIII. Jahresverlust	€ 0,00
Summe	€ 3.949.562,80
Mittelverwendung	
I. Leistungen für die statutarisch festgelegten Zwecke	€ 2.147.589,20
II. Spendenwerbung	€ 402.796,91
III. Verwaltungsaufwand	€ 98.524,23
IV. Sonstiger Aufwand, sofern nicht unter I. - III. enthalten	€ 19.063,99
V. Zuführung zu Passivposten für noch nicht widmungsgemäß verwendete Spenden bzw. Subventionen	€ 0,00
VI. Zuführung zu Rücklagen	€ 1.281.588,47
VII. Jahresüberschuss	€ 0,00
Summe	€ 3.949.562,80

Spenden: Mittelaufbringung

Durch eine Vielzahl von Einzelaktionen und Spendenaufrufen wurden in Summe € 3.367.936,20 gesammelt.

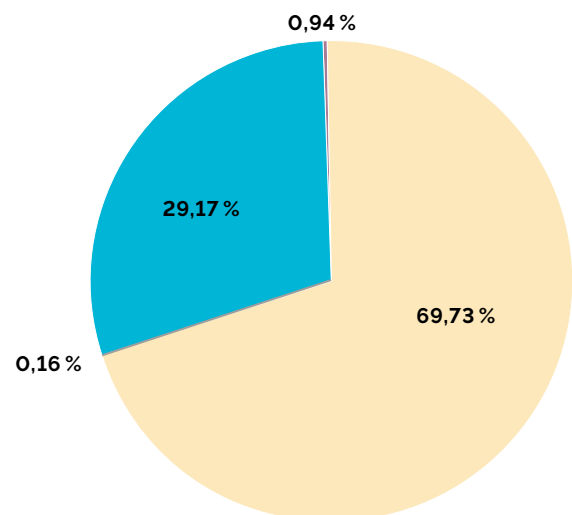
Herkunft der Spenden	Betrag	Prozent
Direktmailings	235.937,43 €	7,01%
Daueraufträge	58.035,41 €	1,72%
Kranzspenden	85.049,50 €	2,53%
Verlassenschaften	1.984.285,84 €	58,92%
Geburtstagsspenden	2.100,00 €	0,06%
Benefizveranstaltungen	278.306,40 €	8,26%
Onlinespenden	25.601,47 €	0,76%
sonstige Spenden	698.620,15 €	20,74%

Herkunft der Spenden im Jahr 2017 in %



Zweckwidmung der Spenden

Ergebnis	Betrag	Prozent
Hospiz	2.348.583,16 €	69,73%
Kinder & Familie	5.317,00 €	0,16%
ohne Zweckwidmung	982.506,22 €	29,17%
Pflege & Demenz	31.529,82 €	0,94%



Hervorzuheben sind in diesem Zusammenhang jene Leistungen, die der CS in Form von „Direktleistungen“ entgegengebracht werden und die nicht bewertet Eingang in den Rechnungsabschluss gefunden haben. Es handelt sich dabei um

- Leistungen der Ehrenamtlichen. So leisteten 2017 558 Ehrenamtliche knapp 48.000 Stunden in den Einrichtungen der CS.
- Die **kostenlosen Leistungen, die von Walther Salvenmoser (†2018), der GgK Mullenlowe** und seinen Partnerunternehmen eingebracht werden. Sie sind unverzichtbare **Unterstützer**. Die gesamte Produktion und Platzierungen der Werbeaktivitäten in Tageszeitungen, Wochenmagazinen, Funk und Fernsehen sind für die CS Caritas Socialis zu einem großen Teil kostenlos. Die gesamte Kreation und Design der Werbelinien ist lediglich mit einer halbjährlichen Aufwandsentschädigung verbunden. Walther Salvenmoser ist damit ein unverzichtbarer Unterstützer.
- Die **kostenlosen Leistungen** der Partner, Agenturen und Sponsoren 2017

Besonderer Dank gilt unseren Unterstützern

H. Albrecht Ges.m.b.H, APA-Picturedesk, Arwag Holding AG, ATV, Herbert Baldia KG, Berufsverband Christlicher Arbeitnehmerinnen, bettertogether, Biogen Idec Austria GmbH, Consulting AG Unternehmensberatung, Christ Church Support Association, Contrast, Der Werbeton, Die Presse, Der Standard, EHL Immobilien GmbH, ELVG Bently, Erste Bank, Erste Stiftung, Franz Felber & Co. GmbH, Freshfield Bruckhaus Deringer, Geier. Die Bäckerei GmbH, Gewista-WerbegmbH, Gramola Winter & Co, GrECo International AG, Gurex Marktkommunikation, Bäckerei Arthur Grimm e.U., Haberkorn Ulmer GmbH, Dr. Walter Harrant, IPA-plus (Österreich), Roman Keller, LISTO Video-film GmbH, Malkasten, Kurt Mann Bäckerei & Konditorei GmbH & Co KG, Microsoft Österreich GmbH, Dr. Claudia Niedersüß, Notartreuhandbank AG, Novartis Pharma GmbH, OENB – Österreichische Nationalbank, ORF, Otto Stöckl Elektroinstallatio-nen GmbH, PanMedia Western, Raiffeisen-Leasing GmbH, Raiffeisen Zentralbank Ös-terreich AG, Barbara Rett, Robin des Bois Werbeagentur, Rosam Grünberger Change Communications GmbH, Rotaract Club Wien-Belvedere, Rotary Club Bruck-Neusiedl, Rotary Club München-Solln Sozialfonds E.V., Rotary Club Wien-Franz Schubert, Ro-tary Club Wien-Albertina, Rotary-Club Wien-West, Roxcel HandelsgesmbH, RSC Raif-feisen Service Center GmbH, Raiffeisen-Holding Niederösterreich-Wien, Walther Sal-venmoser/GGK Mullenlowe (†2018), Michael Schmidt-Ott/Challery, Martin Schwab, Schütz Marketing Services GmbH, Servus TV, SevenOne Media, Shell Austria GmbH, S Immo AG, SV-Group, Theater Akzent, Tic Music, Unicredit Bank Austria, Unitas Solidaris Wirtschaftstreuhand GmbH, Valida Plus AG, Vereinigte Bühnen Wien, Verein Kunst Hilft/Brigitte und Peter Gassler, Verein der Freunde des Altwiener Christkindlmarkts, Vienna Paint BildbearbeitungsgmbH, WEINZIRL – Restaurant im Konzerthaus, Wiener Konzerthaus, Wiener Philharmoniker

WILD

Die Firma Wild, in Abstimmung und im Einvernehmen mit ihrem Hauptgesellschafter, der Liaunig Industrieholding AG



österreichische
LOTTERIEN



GGK
MULLENLOWE

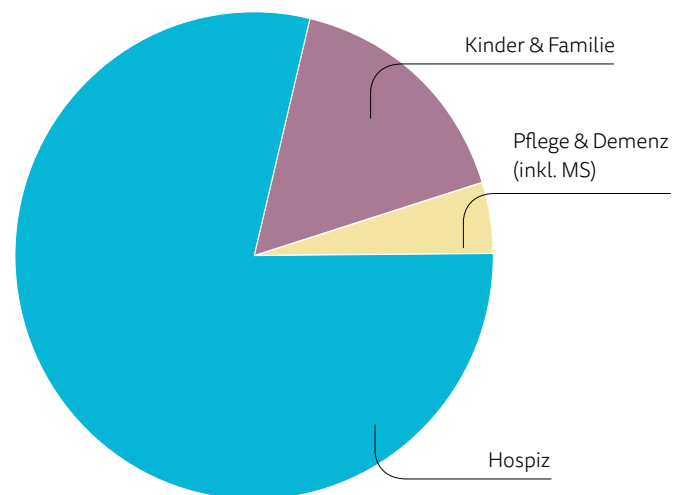
Spenden: Mittelverwendung

Alle Spenden die eine Zweckwidmung aufweisen werden mit dieser Zweckwidmung verbucht und dementsprechend verwendet. Zweckgewidmete Spendeneinnahmen, die keine Verwendung im Jahr der Vereinnahmung finden, werden auf neue Rechnung vorgetragen und verbleiben zweckgebunden im jeweilig gewidmeten Bereich.

Hospiz & Palliative Care

Das Jahr 2017 war geprägt vom Umbau und der Wiedereröffnung unseres Hospizes. Unser Anliegen ist es, Menschen im Hospiz mehr Lebensqualität am Ende ihres Lebens zu bieten durch ein großzügigeres Raumangebot. Bestehende 2-Bett-Zimmer sind in Familienzimmer umgewandelt worden, es gibt in den Räumen ansprechende Sitzecken, die als Übernachtungsmöglichkeit von Angehörigen oder Freunden genutzt werden können. Hospizgäste können in Ruhe und Geborgenheit im engen Familienkreis in Würde Abschied nehmen. Während der Zeit des Umbaus waren alle unsere Hospizeinrichtungen ausgelagert. Wir konnten von der Stadt Wien einen Pavillon auf der Baumgartner Höhe dafür anmieten. Nach nur 9-monatiger Umbauzeit konnte das neue Hospiz wieder bezogen werden: Helle, großzügige Räumlichkeiten, ein künstlerisch gestalteter „Raum der Stille“ und ein besonderes Wohlfühlbad ergänzen das Angebot.

An den Kosten für diesen Umbau, die Übersiedlung auf die Baumgartner Höhe und die Innengestaltung der Räume beteiligte sich die CS Privatstiftung mit einem Gesamtbetrag von **€ 1.587.394,-**. Wir konnten mit Ihrer Hilfe den „Roten Anker“ mit **€ 100.981,-** unterstützen. Im Roten Anker finden Kinder, Jugendliche und ihre Familien, die mit dem Tod eines geliebten Menschen konfrontiert sind, psychotherapeutische Beratung und Begleitung. 1x monatlich gibt es zusätzlich Trauerbegleitung für



Verwendung	Betrag
■ Hospiz	1.682.394 €
■ Kinder & Familie	338.241 €
■ Pflege & Demenz (inkl. MS)	97.214 €

Kinder, Jugendliche und deren Eltern. Dieses Angebot wird von den Familien gut angenommen und ist ausschließlich aus Spenden finanziert.

PalliativmedizinerInnen werden in allen stationären und mobilen Einrichtungen der CS Caritas Socialis eingesetzt und sind in den Pflegeeinrichtungen rein spendenfinanziert (95.000,- €)

Die Spenden ermöglichen lebensqualitätssteigernde Faktoren:

- hochqualifizierte Pflegepersonen rund-um-die-Uhr in der notwendigen Anzahl anzustellen, damit eine bestmögliche Begleitung und optimale Schmerzbekämpfung für unheilbar kranke Menschen möglich wird.
- PalliativmedizinerInnen in allen Einrichtungen der CS
- Menschen im CS Hospiz aufzunehmen, deren persönliche Lebenssituation für die Finanzierung nicht ausreicht. Die finanzielle Leistungskraft ist kein Aufnahmekriterium.
- medizinische oder pflegerische Produkte anzukaufen, deren Kosten von keinem Dritten übernommen werden, wie beispielsweise Dekubitus-Matratzen.
- Psychotherapie für Kinder und Jugendliche die mit dem Tod eines geliebten Menschen konfrontiert sind. (Roter Anker)
- Entwicklung und Ausbau des Mobilen Palliativteams (Gründung 1.1.2004)
- Menschen Lebensqualität und inneren Frieden zu bieten. Im CS Hospiz Rennweg wird der Mensch nicht zum „Patienten“, er ist vielmehr der Mittelpunkt des Pflege- und Betreuungsteams. Lebensqualität bis zuletzt unabhängig von der Betreuungsdauer.

Dieses einzigartige Angebot von mobiler Einrichtung in Kombination mit dem stationären CS Hospiz Rennweg ermöglicht einen weiteren Schritt in der Steigerung der Lebensqualität unheilbar krebserkrankter Menschen.

Pflege und Betreuung mit dem Schwerpunkt Demenz

Unser Demenzprojekt wurde auf alle unsere Standorte erweitert. Da wir der Meinung sind, dass palliative Pflege und Betreuung auch außerhalb unserer Hospizeinrichtungen sinnvoll und notwendig sind, schulen wir MitarbeiterInnen in der Betreuung zu Hause und auf den Wohnbereichen intensiv in der Betreuung von schwerstkranken Menschen. Dafür haben wir 2017 Spenden in der Höhe von **€ 97.214,-** verwendet.

Familien und Kindern

Das von der Schwesterngemeinschaft Caritas Socialis aufgebaute CS Haus für Mutter und Kind (MuKi), in dem Mütter mit ihren Kindern nach traumatisierenden Gewalterfahrungen Sicherheit und Geborgenheit finden, wurde 2017 in die CS Caritas Socialis GmbH eingegliedert und wird von der CS Privatstiftung finanziell unterstützt. Weiters bekommt die Sozialberatung für sozial bedürftige Familien der CS Schwesterngemeinschaft jährlich finanzielle Zuwendungen. 2017 betrug die Gesamtzuwendung für diese Einrichtungen **€ 237.260,-**.

Direkter Verwaltungsaufwand

Den Spendeneinnahmen von in Summe **€ 3.367.936,20** stehen Verwaltungs- und Personalkosten von in Summe **€ 172.278,37** gegenüber. Diese geringe Höhe an Verwaltungs- und Personalaufwand ist nur möglich, da eine Vielzahl von Ehrenamtlichen sich kostenlos in den Dienst der Einrichtung der CS stellen. Hervorzuheben ist das besondere Engagement von Walther Salvenmoser († 2018) und GGK MullenLowe die seit mehr als 17 Jahren den Kampagnen Auftritt für die CS Caritas Socialis konzipieren.

6. Fundraising

Grundhaltungen und Richtlinien, Verantwortlichkeit

Die MitarbeiterInnen der CS Caritas Socialis Privatstiftung fühlen sich dem Ehrenkodex vom FVA¹, dem Fundraising Verband Austria, verpflichtet und stimmen dieser Haltung zu. Im Folgenden finden Sie den Ehrenkodex des FVA .

Die Mitglieder des FVA verpflichten sich ...

- ... Ihr Können und ihr Wissen laufend auf dem neuesten Stand zu halten.
- ... Gesammelte Spenden für angegebene Zwecke zu verwenden.
- ... Mit Spenden wirtschaftlich und sparsam umzugehen.
- ... Alle Fundraising-Aktivitäten wahrheitsgetreu, sorgfältig und nicht irreführend darzustellen.
- ... Auf die Menschenwürde zu achten und keinerlei rassistische, sexistische oder menschenverachtende Kommunikation zu betreiben.
- ... Keine anderen Organisationen zu verleumden oder zu diskriminieren und keine Symbole oder Namen anderer Personen oder Organisationen missbräuchlich zu verwenden.
- ... Jegliche Form von persönlicher Bereicherung im Rahmen von Tätigkeiten im Fundraising abzulehnen.
- ... Spenderdaten gemäß dem österreichischen Datenschutzgesetz zu behandeln.
- ... Die geltenden gesetzlichen Vorschriften, insbesondere die Regeln des UWG, des Konsumenten- und Datenschutzes anzuwenden.

Als Mitglied des FVA anerkennen wir den Ehrenkodex und dokumentieren zugleich die Bereitschaft, Fundraising nach ethischen Richtlinien, transparent und mit größter Wirtschaftlichkeit durchzuführen.

Für Spendenwerbung ist die Leitung des Fundraisings, Frau Mag. Sabina Dirnberger-Meixner, MBA. Der Datenschutzbeauftragte der CS ist Mag. Ing. Markus Oman (e-mail: datenschutz@cs.at)

¹ <http://www.fundraising.at/DERFUNDRAISINGVERBAND/WiewerdenSieMitglied/EHRENKODEX/tabid/95/language/de-DE/Default.aspx>, 25.5.2018



Zusätzliche Grundlinien des Fundraisings für die CS Caritas Socialis Privatstiftung

- Für die Einhaltung der oben genannten Grundhaltungen zeichnen die Leitung des Fundraisings und der Stiftungsvorstand verantwortlich.
- Die below-the-line und above-the-line Aktivitäten der Werbung für die CS Caritas Socialis Privatstiftung werden zwischen Walther Salvenmoser/GGK Mullenlowe (†2018), der CS Fundraisingabteilung und dem Stiftungsvorstand abgestimmt.
- Spätestens im Oktober des laufenden Jahres wird dem Stiftungsvorstand ein von der Fundraisingabteilung erstellter Budget- und Projektplan für das kommende Jahr übergeben.
- Im laufenden Budgetjahr berichtet die Leitung der Fundraisingabteilung quartalsmäßig über den Status Quo der Aktivitäten.
- Es gibt keine irgendwie geartete SpenderInnenbindung; eine Spende ist jeweils eine Einzelaktion und steht für sich.
- Sofern es zur Verarbeitung und Zahlungsabwicklung erforderlich ist, werden die Daten der SpenderInnen elektronisch gespeichert. Die Daten werden nicht an Dritte weitergegeben.
- Für die sparsamste Mittelverwendung für die Organisation und Produktion der Spendenaufrufe und Informationsvermittlung zeichnet die Leitung der Fundraisingabteilung verantwortlich, namentlich Mag. Sabina Dirnberger-Meixner, MBA.
- Bei Auftragsvergaben hat die Fundraisingabteilung mindestens drei unabhängige AnbieterInnen zur Offertlegung einzuholen.
- Für die ausschließliche Verwendung der Spendengelder für die Einrichtungen der CS zeichnet der Stiftungsvorstand, namentlich Sr. Maria Judith Tappeiner CS (bis 12/2017), Sr. Susanne Krendelsberger CS (seit 01/2018) und Dr. Christine Schäfer, verantwortlich.

Ehrenkodex des PRVA

Beschluss der Generalversammlung des PRVA vom 23. März 2017

Der Athener Kodex, der Lissabonner Kodex, die Stockholm Charta sowie der Online-Kodex des österreichischen PR-Ethik-Rats bilden einen integrierenden Bestandteil des PRVA- Ehrenkodex – davon ausgenommen sind die Artikel 10, 11 und 12 des Lissabonner Kodex.

- 1.** Dieser Ehrenkodex ist für alle Mitglieder des PRVA bindend.
- 2.** Die für Public Relations erforderliche Grundhaltung und die entsprechenden Maßnahmen bedingen eine demokratische Gesellschaftsordnung.
- 3.** Public Relations müssen vom Geist der Partnerschaft getragen sein. Dies gilt für Unternehmen, Agenturen, Non-Profitorganisationen, NGOs und Einzelpersonen sowie für alle Disziplinen der Public Relations, wie die interne Kommunikation, Medienarbeit, Public Affairs, Investor Relations und andere.
- 4.** Im unternehmerischen und institutionellen Bereich gehören Public Relations zum Verantwortungs- und Aktionsgebiet der Führungsspitze und sind daher nur in der Ausführung delegierbar.
- 5.** Public Relations bedingen die Integration des PR-Trägers in die Gesellschaft und somit als Selbstverständnis die Akzeptanz von Rechten und Pflichten gegenüber den verschiedenen Gruppen der Öffentlichkeit. Dies inkludiert die Erfüllung sozialer, ethischer und umweltbezogener Anforderungen.
- 6.** Im Medienbereich sind Public Relations vom Geiste der Kooperation und Eigenverantwortung auf Basis ehrlicher und langfristiger Kommunikation zwischen Redaktionen, BloggerInnen oder Influencern und PR-Trägern gekennzeichnet.
- 7.** Public Relations erfordern in ihrer praktischen Umsetzung hohe fachliche Qualifikationen, ein hohes Maß an persönlicher Integrität sowie starkes berufliches Engagement.
- 8.** Public Relations sind eine selbstständige Disziplin und verlangen eigene, spezifische Strategien und Maßnahmen. Strategisch sind sie im Sinne einer integrierten Unternehmenskommunikation mit anderen Bereichen wie etwa Marketing, Verkaufsförderung, Werbung etc. zu koordinieren.
- 9.** Bezahlte Informationsflächen müssen kanalspezifisch als solche erkennbar gemacht sein. Unzulässige Schleichwerbung liegt dann vor, wenn für die Darstellung eines Unternehmens, eines Produktes oder einer Dienstleistung in den redaktionellen Teilen der Medien ein Platzierungsentgelt bezahlt wird, ohne dass dies für Leser, Hörer oder Zuschauer erkennbar ist. Dies gilt auch für kommerzielle Vereinbarungen, die sich auf die Kommunikation in digitalen Medien beziehen.
- 10.** Koppelungsgeschäfte sind nicht zulässig. Sie liegen dann vor, wenn finanzielle Zuwendungen an ein Medium von redaktioneller Berichterstattung bzw. wenn Berichterstattung von finanziellen Zuwendungen abhängig gemacht wird.
- 11.** Kommunikation im Online-Bereich muss für die RezipientInnen transparent und kommunikationsethisch korrekt ablaufen. Dies umschließt insbesondere die Kennzeichnung bezahlter Inhalte, die Absender-Transparenz, die Einhaltung journalistischer Grundprinzipien in redaktioneller Online-Kommunikation, faire und respektvolle Kommunikation, eine klare Unternehmensverantwortung für Social Media-Auftritte sowie die gemeinsame Verantwortung von Auftraggebern und Agentur. Detaillierte Handlungsempfehlungen gibt dazu der Online-Kodex des PR- Ethik-Rats.

- 12.** Es widerspricht seriöser Öffentlichkeitsarbeit, Instrumente der PR dazu einzusetzen, um andere Personen, Unternehmen oder Institutionen herabzuwürdigen, zu diffamieren oder bewusst Falschmeldungen über sie zu verbreiten.
- 13.** Erfolgsgarantien können nicht gegeben werden, wenn die vereinbarte PR-Leistung nur mit Hilfe von nicht in den Vertrag mit dem Auftraggeber einbezogenen, außenstehenden Dritten (z.B. Redakteuren, BloggerInnen oder Influencern) oder aufgrund der freien Entscheidung solcher Dritter zustande kommen kann. Medienresonanz kann nicht garantiert werden.
- 14.** PR-Fachleute verbreiten nur Informationen, die sie im guten Glauben erhalten und nach bestem Wissen und Gewissen geprüft haben. Es ist nicht zulässig, bewusst Falschinformationen in Umlauf zu bringen.
- 15.** Zwischen PR-Fachleuten bzw. zwischen PR-Fachleuten und ihren Auftraggebern dürfen keine Absprachen erfolgen, die dazu angetan sind, Mitbewerbern bewusst Schaden zuzufügen.
- 16.** PR-Treibende prüfen vor Übernahme eines Mandats, ob sich daraus ein Interessenskonflikt mit einem bereits bestehenden Mandat ergibt. Im Zweifelsfall erfolgt eine Klärung mit dem bestehenden und dem potenziellen Auftraggeber, ob das Mandat übernommen werden kann.
- 17.** Alle Zuwendungen, Geschenke und Gefälligkeiten von PR-Fachleuten an Journalisten, Politiker und andere Personen sollen wertmäßig so gestaltet sein, dass ihre Annahme vom Empfänger nicht verheimlicht werden muss und ihn nicht in eine verpflichtende Abhängigkeit bringt.
- 18.** PR-Fachleute behandeln alle Informationen und Unterlagen ihrer Auftraggeber mit größter Vertraulichkeit, sofern sie nicht im Rahmen der ihnen übertragenen Aufgaben eingesetzt werden.
- 19.** PR-Fachleute handeln auf Basis ihrer ethischen Grundsätze. Sie sind sich bewusst, dass sie nichts unternehmen dürfen, was die Öffentlichkeit zu irrigen Schlüssen und falschem Verhalten veranlasst oder veranlassen könnte.
- 20.** Mit ihrer Arbeit stehen PR-Fachleute in den Diensten ihrer Auftrag- oder Arbeitgeber. Sie verpflichten sich, redliche Anwälte deren Interessen zu sein und sie vor Schaden zu bewahren.
- 21.** Mit ihrer Arbeit sind PR-Fachleute in das Wirken einer Organisation eingebunden. Sie stehen loyal zu deren Zielen und deren Politik, solange sich beides mit der Würde des Menschen und seinen Grundrechten, dem darauf gegründeten Recht und den Gesetzen sowie den professionellen und ethischen Standards des Berufsstandes vereinbaren lässt.
- 22.** Eine Organisation, die es durch ihr Kommunikationsverhalten an Achtung für Menschen und an Fairness gegenüber anderen Organisationen fehlen lässt, wird der PR-Treibende – falls er für sie arbeitet – erforderlichenfalls nach Kräften zu einer Verhaltensänderung anhalten. Nötigenfalls wird er den Auftrag zurücklegen.
- 23.** PR-Fachleute achten die Unabhängigkeit und Freiheit ihrer GesprächspartnerInnen und werden daher ihnen gegenüber keine Machtmittel einsetzen.
- 24.** PR-Fachleute sehen Public Relations als eine grundlegende Funktion an, um Vertrauen zu schaffen, Öffentlichkeit herzustellen und gegebenenfalls auch das eigene Verhalten zu überprüfen. Sie werden daher dem Ansehen ihres Berufsstandes wesentlich keinen Schaden zufügen.

5. Meilensteine der CS Caritas Socialis

2017
Umbau

Dez. – CS Hospiz Rennweg wird nach Umbau wiedereröffnet
www.cs.at/cshospizneu

2017
Preis

Nov. – 3. Platz des Hildegard Teuschl Preises für besondere Leistungen in der Hospizarbeit und Palliative Care geht an das Projekt Begleitung in der Trauer

2017
Jubiläum

Okt. – CS Pramergasse feiert 20-jähriges Jubiläum

2017
Preis

Sept. – 3. Gesundheitspreis der Stadt Wien für HPC-Mobil (ein Projekt von Arbeitersamariterbund Wien, Caritas der Erzdiözese Wien, Caritas Socialis und Volkshilfe Wien)

2017
Netzwerk

Aug. – im 9. Bezirk wird das Netzwerk demenzfreundlicher 9. Bezirk gegründet

2017
MS Büchlein

Mai – zum Welt-MS-Tag erscheinen das Kinderbüchlein und die animierte Hörbuch-App „Annas Mama ist super“ www.cs.at/mama

2017
Gedenktafel

Mai – Hildegard Burjan erhält eine Gedenktafel am Wiener Rathaus

2017
Umbau

Feb. – Start der Umbauarbeiten und Übersiedelung des CS Hospiz Rennweg

2016
Imagefilm

Dez. – neuer Imagefilm wird präsentiert
www.cs.at/csfilm

2016
Zertifikat

Nov. – CS Kalksburg und CS Wohngemeinschaften erhalten Nationales Qualitätszertifikat NQZ

2016
Standort

Nov. – neuer zentraler Standort für CS Betreuung zu Hause

2015
Teleios Preis

Nov. – Demenzbüchlein und animierte Hörbuch-App "Anna und die beste Oma der Welt" gewinnen den Teleios 2015 in der Kategorie MitarbeiterInnen

2015
Gesundheitspreis

Sept. – Projekt "Demenzfreundlicher 3. Bezirk" gewinnt 3. Platz beim Gesundheitspreis der Stadt Wien in der Kategorie "Gesund in Grätzeln und Bezirken"

2015
Stele

Juni – Hildegard-Burjan-Stele wird im Wiener Stephansdom enthüllt

2015
Bester Arbeitgeber

Mai – CS Caritas Socialis ist Österreichs bester Arbeitgeber im Gesundheits- und Sozialbereich

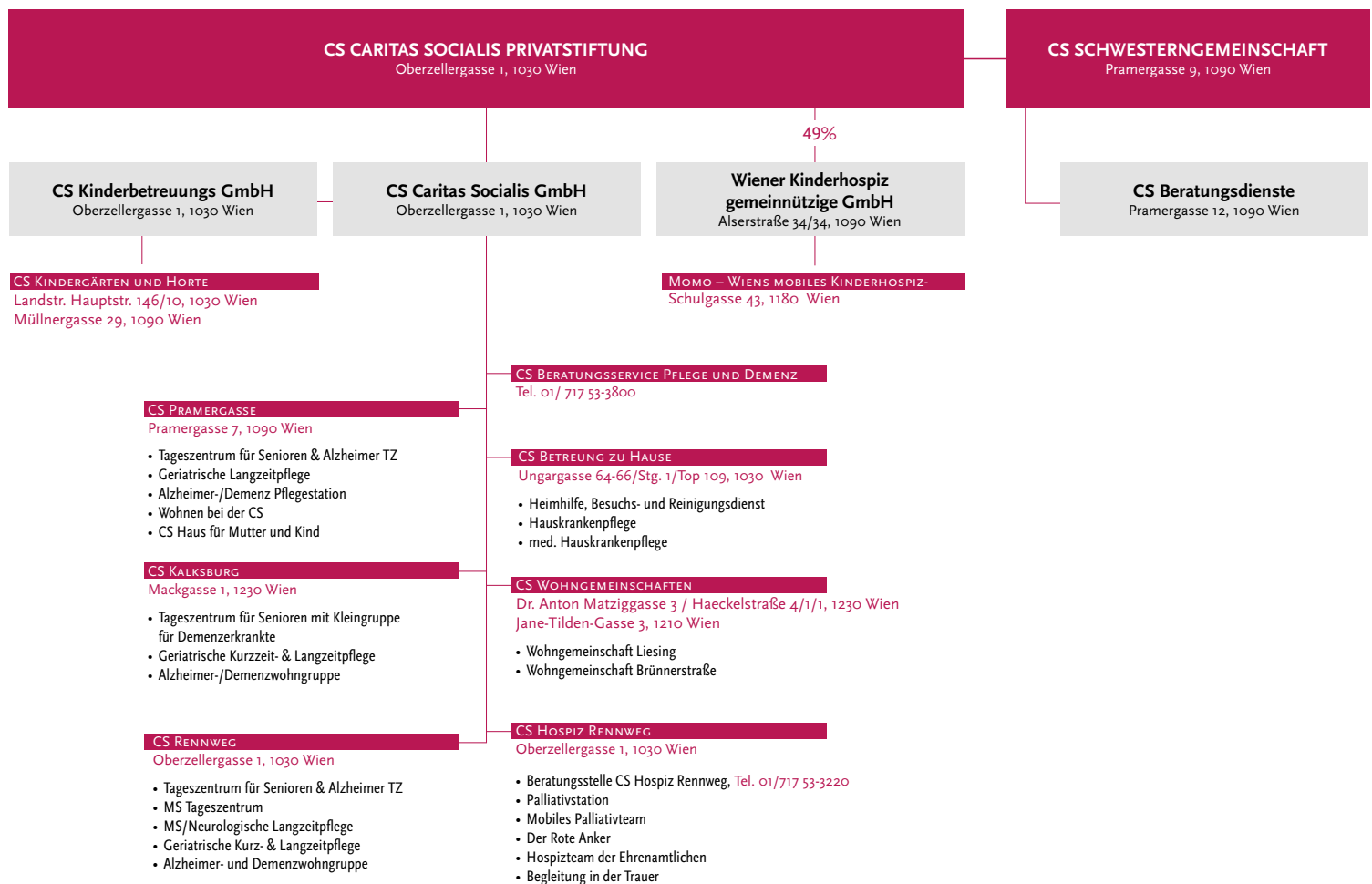
2015
20-Jahre

Mai – CS Rennweg und CS Hospiz Rennweg feiern 20-jähriges Bestehen

2014 Preis der Orden	Nov. – Demenzprojekt der CS Caritas Socialis erhält Preis der Orden 2014
2014 Zusammenschluss	Juli – Zusammenschluss: Caritas Socialis GmbH, CS Betreuung zu Hause GmbH und CS Pflege- und Sozialzentrum Rennweg GmbH werden zu CS Caritas Socialis GmbH
2014 Pflege-Management	Feb. – CS Wohngemeinschaften für Menschen mit Demenz gewinnen Pflege-Management-Award
2013 Hildegard Teuschl	Nov. – Hildegard Teuschl-Preis für die Entwicklung der ethischen BewohnerInnenbesprechung in den Einrichtungen der Caritas Socialis
2013 MOMO	März – Eröffnung MOMO – Mobiles Wiener Kinderhospiz (eine Kooperation von Caritas, Caritas Socialis und MOKI Wien)
2012 Seligsprechung	Jän. – Seligsprechung Hildegard Burjans (Gründerin) am 29.01.2012 im Wiener Stephansdom
2008 WG für Demenz	April – Stadträtin Mag. ^a Sonja Wehsely eröffnet 1. österreichische Wohngemeinschaft für Menschen mit Demenz in Liesing
2004 Pflegeteam	April – Einführung des Pflegeteams Mäeutik
2004 Mobiles Hospiz	März – Start des Mobilen Hospiz Rennweg in Kooperation mit dem Fonds Soziales Wien
2003 Privatstiftung	Gründung der Caritas Socialis Gemeinnützigen Privatstiftung und Einbringung der GmbHs in die Stiftung
1998 Papstbesuch	Juni – Am 21.6. besuchte Papst Johannes Paul II das CS Hospiz Rennweg und hielt eine Ansprache an alle, die in der Welt der Krankheit und des Leidens leben und arbeiten
1997 CS Pramergasse	Eröffnung des neu gebauten CS Pflege- und Sozialzentrums Pramergasse (Pramergasse 7) mit Schwerpunkt Alzheimer-Pflege und Alzheimer-Tageszentrum
1995 CS Rennweg	März – Eröffnung CS Rennweg: mobile Dienste, Tageszentren und stationäre Betreuung, Angebote für an MS erkrankte Menschen (Pflegestation und Tageszentrum) und CS Hospiz Rennweg
1994 Neueröffn. Kalksburg	Okt. – Offizielle Neueröffnung des CS Pflege- und Sozialzentrums Kalksburg in Wien 23 nach umfangreichen Zu- und Umbauten
1992 Caritas Socialis GmbH	Gründung der Caritas Socialis GmbH; erstes CS Tageszentrum; Beginn mit Heimhilfe und Hauskrankenpflege
1989 Erste mobile Hospiz	Mithilfe eines Preisgeldes, das der Fürst von Liechtenstein für „geleistete Familienarbeit und für moderne Wege in der Sozialpolitik“ stiftete, wurde das erste mobile Hospiz gestartet
1960 Kindergarten	Gründung des Kindergartens in der Pramergasse
1919 Gründung	Hildegard Burjan gründet die Caritas Socialis (CS) als geistliche Gemeinschaft von Frauen in der katholischen Kirche, um soziale Nöte aufzugreifen

8. Struktur der CS Caritas Socialis

(Stand Mai 2018)



9. Einrichtungen der CS

Das CS Hospiz Rennweg wird in Kooperation mit dem Krankenhaus der Barmherzigen Schwestern geführt.

CS Hospiz Rennweg

Beratungsstelle, Mobiles Palliativteam, Palliativstation, Hospizteam der Ehrenamtlichen, Roter Anker, Begleitung in der Trauer, **Tel.: 01/717 53-3220**

CS Beratungsservice Pflege und Demenz

Tel.: 01/717 53-3800

CS Pflege & Betreuung

Betreuung zu Hause, Tageszentren, Wohnen bei der CS, stationäre Pflege

CS Alzheimer- und Demenzbetreuung

Betreuung zu Hause, Tageszentren, stationäre Pflege, Wohngemeinschaften, DemenzwegbegleiterInnen

CS Multiple Sklerose Betreuung

Betreuung zu Hause, Tageszentrum, neurologische Langzeitpflege

CS Haus für Mutter und Kind & CS Beratungsdienste

CS Haus für Mutter und Kind: **Tel.: 01/310 58 22-0**

CS Beratungsdienste: **Tel.: 01/310 58 22-0**

CS Kindergarten & Hort



Anerkannte Einrichtung nach den Förderrichtlinien des Fonds Soziales Wien, gefördert aus Mitteln der Stadt Wien.

Ihre Spende hilft!

Die vielen Gemeinsamkeiten, welche die CS Caritas Socialis mit der Caritas der Erzdiözese Wien hat, führen oft zu Verwechslungen. Die CS steht aber mit der Caritas in keinem institutionellen Zusammenhang.

Die mildtätige CS Caritas Socialis Privatstiftung gehört laut Spendenbegünstigungsbescheid vom 29.6.2009 mit Wirksamkeit ab 1. 1. 2009 zum begünstigten EmpfängerInnenkreis; Reg. Nr. SO 1285. Ihre Spende ist daher im Rahmen Ihrer Steuererklärung als Betriebsausgabe bzw. als Sonderausgabe im Sinne des §18 Abs.1 Z.8 EStG abzugsfähig.

Ab 1.1.2017 gilt die automatische Berücksichtigung von Sonderausgaben (gesetzliche Änderung). Wir als Spendenorganisation müssen die Spenden dem Finanzamt melden. Wenn Sie Ihre Spende absetzen möchten, geben Sie uns bitte Geburtsdatum, Vor- und Nachnamen (analog zum Meldezettel) bekannt. Mit der Bekanntgabe stimmen Sie der automatischen Übermittlung zu, ein Widerruf ist jederzeit formlos möglich.

CS Caritas Socialis Privatstiftung

Erste Bank

IBAN: AT27 2011 1800 8098 0900

BIC: GIBAATWW

Online: www.cs.at/spenden



Impressum

Herausgeber, Eigentümer, Verleger:

CS Caritas Socialis Privatstiftung, Oberzellergasse 1, 1030 Wien
Telefon: 01/717 53-0, E-Mail: info@cs.at, www.cs.at

Für den Inhalt verantwortlich: Mag. Sabina Dirnberger-Meixner, MBA

Layout: komo Wien, **Fotos:** Regina Hügli, www.reginahuegli.com